

QUARTALSMITTEILUNG
9M|2018

I. Januar bis 30. September 2018



STRATEC BERICHTET ZAHLEN ZU DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2018

- Umsatzerlöse 9M/2018 organisch -4,8% auf 134,6 Mio. €; nominal -9,9% (9M/2017: 149,4 Mio. €)
- Adjustiertes EBIT 9M/2018 bei 17,0 Mio. € (-30,5%; 9M/2017: 24,5 Mio. €)
- Adjustierte EBIT-Marge 9M/2018 bei 12,7% (9M/2017: 16,4%)
- Jüngste Entwicklungen bestätigen die Annahme einer deutlichen Belebung der Wachstumsdynamik in Q4/2018 und im Gesamtjahr 2019
- Jährliches Kosteneinsparungspotential von 2,0 Mio. € bis 3,0 Mio. € ab 2021 erwartet
- Weiterhin überdurchschnittlich gut gefüllte Entwicklungspipeline

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Partner und Freunde von STRATEC,

Anfang Oktober mussten wir bedauerlicherweise eine Anpassung unserer Finanzprognose vornehmen. Aufgrund einer schwächeren Geschäftsentwicklung im Segment Diatron, einer kundenseitig mehrfach verschobenen Produktneueinführung sowie allgemein reduzierter Bestellprognosen von Kunden, sind die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Jahr 2018 deutlich hinter unseren ursprünglichen Erwartungen zurückgeblieben. Die verhaltene Entwicklung in 2018 steht unseres Erachtens jedoch weiterhin in starkem Kontrast zu den positiven mittel- bis langfristigen Wachstumsperspektiven der STRATEC-Gruppe. Dies spiegelt sich insbesondere in unserer vollgefüllten Entwicklungspipeline wider, die wir auch in 2018 mit der Vereinbarung weiterer Entwicklungskooperationen erweitern konnten. Die Realisierung dieser Vielzahl an Entwicklungskooperationen ist derzeit mit erhöhten Aufwendungen verbunden. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass sich diese Investitionen langfristig positiv in unseren Ergebnissen widerspiegeln werden.

Auf Basis bedeutender Produkteinführungen innerhalb der nächsten Monate, der derzeitigen Bestellprognosen von Kunden, bereits definierter Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung und der Tatsache, dass für 2018 geplante Umsätze lediglich in nachfolgenden Perioden verschoben wurden, sind wir zudem zuversichtlich ab 2019 wieder deutlich positives Umsatz- und Ergebniswachstum zu generieren.

Auch in den ersten neun Monaten dieses Jahres haben wir eine Vielzahl von Maßnahmen vorangetrieben, um unsere Prozesse noch effizienter zu gestalten und die Gruppe auf das anhaltende und geplante künftige Wachstum auszurichten. So gehen wir unter anderem weiterhin davon aus, die Implementierung eines gruppenweit einheitlichen ERP-Systems mit der Einführung an unserem Unternehmenshauptquartier in Birkenfeld und an unserem Schweizer Standort im Januar 2019 abschließen zu können.

Die langfristig positiven Wachstumsperspektiven für unser Unternehmen spiegeln sich auch in einer weiterhin steigenden Anzahl der Mitarbeiter wider. Um diesem Wachstum Rechnung zu tragen, wurde bereits im letzten Geschäftsjahr der deutliche Ausbau der Gebäude am Standort Birkenfeld beschlossen. Die Baumaßnahmen verlaufen nach Plan und wir erwarten weiterhin den Abschluss der ersten Bauphase für Mitte 2019.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.



Im Namen des Vorstands Ihrer
STRATEC Biomedical AG

Marcus Wolfinger
Vorstandsvorsitzender

Wesentliche Kennzahlen¹

in T€	9M 2018 ²	9M 2017 ³	Veränderung ggü. Vorjahr	9M 2018 vor Anwendung IFRS 9 und IFRS 15	Veränderung ggü. Vorjahr
Umsatzerlöse	134.627	149.418	-9,9%	138.914	-7,0%
Adjustiertes EBITDA	21.960	29.586	-25,8%	23.456	-20,7%
Adjustierte EBITDA-Marge (%)	16,3	19,8	-350 bp	16,9	-290 bp
Adjustiertes EBIT	17.044	24.513	-30,5%	17.941	-26,8%
Adjustierte EBIT-Marge (%)	12,7	16,4	-370 bp	12,9	-350 bp
Adjustiertes Konzernergebnis ⁴	13.598	19.167	-29,1%	14.264	-25,6%
Adjustiertes Ergebnis je Aktie (€) ⁴	1,14	1,61	-29,2%	1,20	-25,5%
Ergebnis je Aktie (€) ⁴	0,51	1,37	-62,8%	0,57	-58,4%

bp = Basispunkte

¹ Adjustierte Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen sowie um sonstige Sondereffekte adjustiert.

² Gemäß IFRS 9 und IFRS 15.

³ Nicht rückwirkend angepasst für IFRS 9 und IFRS 15 (modifizierte retrospektive Methode). Rückwirkend angepasst für die Erfassung des Geschäfts der Nukleinsäureaufbereitung als nicht fortzuführender Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 und Korrektur gemäß IAS 8.41.

⁴ Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.

GESCHÄFTSVERLAUF

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 erzielte STRATEC Umsatzerlöse in Höhe von 134,6 Mio. € (Vorjahr: 149,4 Mio. €). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem organischen Umsatzrückgang von 4,8%. Nominal verringerte sich der Umsatz um 9,9%, wobei sich Währungskurseffekte mit 2,2 Prozentpunkten und die erstmalige Anwendung von IFRS 15 mit 2,9 Prozentpunkten negativ auf die Umsatzentwicklung auswirkten.

Die verhaltene organische Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten 2018 ist insbesondere auf ein rückläufiges Geschäft mit Systemverkäufen, eine schwächere Entwicklung im Segment Diatron sowie auf eine im dritten Quartal 2018 temporär verringerte Nachfrage nach Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien zurückzuführen. Die im dritten Quartal beobachtete und erwartete verhaltene Umsatzdynamik unterliegt nach Auffassung von STRATEC den für das Geschäftsmodell üblichen unterjährigen Schwankungen. So sind auf Basis des derzeitigen Auftragsbestands und der Bestellprognosen von Kunden, bereits im vierten Quartal 2018 wieder deutlich steigende Absatzmengen bei Systemen und Serviceteilen sowie Verbrauchsmaterialien zu erwarten.

Das adjustierte EBIT der ersten neun Monate 2018 beläuft sich auf 17,0 Mio. € im Vergleich zu 24,5 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einer adjustierten EBIT-Marge von 12,7% gegenüber 16,4% in der Vorjahresperiode. Die im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Profitabilität ist insbesondere auf negative Skalierungseffekte und gestiegene Aufwendungen für die Realisierung einer Vielzahl laufender Entwicklungskooperationen zurückzuführen. Auch die erstmalige Anwendung von IFRS 15 wirkte sich leicht negativ auf die adjustierte EBIT-Marge aus.

Aufgrund der gesunkenen operativen Profitabilität verringerte sich auch das adjustierte Konzernergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche in den ersten neun Monaten 2018 um 29,1% auf 13,6 Mio. € (Vorjahr: 19,2 Mio. €). Das adjustierte Ergebnis je Aktie der fortzuführenden Geschäftsbereiche (unverwässert) beläuft sich auf 1,14 € (Vorjahr: 1,61 €).

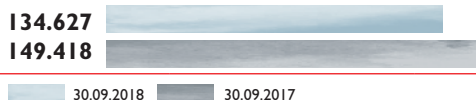
Die adjustierten Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen sowie um sonstige Sondereffekte adjustiert. Unter anderem durch den im dritten Quartal 2018 gefassten Beschluss zur Einleitung eines Verkaufsprozesses für das Geschäft der Nukleinsäureaufbereitung, wurden die Zahlen für die ersten neun Monate 2018 und 2017 gemäß IFRS 5 entsprechend angepasst. Das Geschäft der Nukleinsäureaufbereitung wird nunmehr als nicht fortzuführender Geschäftsbereich ausgewiesen.

Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

in T€	01.01. – 30.09.2018
Adjustiertes EBIT	17.044
Adjustierungen	
• Aufwendungen im Zusammenhang mit Transaktionen und diesbezüglichen Reorganisationsaufwendungen	-1.571
• Planmäßige Abschreibungen PPA	-7.015
• Außerplanmäßige Abschreibung	-642
EBIT	7.816

in T€	01.01. – 30.09.2018
Adjustiertes Konzernergebnis fortzuführende Geschäftsbereiche	13.598
Adjustiertes Ergebnis je Aktie fortzuführende Geschäftsbereiche in € (unverwässert)	1,14
Adjustierungen	
• Aufwendungen im Zusammenhang mit Transaktionen und diesbezüglichen Reorganisationsaufwendungen	-1.571
• Planmäßige Abschreibungen PPA	-7.015
• Außerplanmäßige Abschreibung	-642
• Laufender Steueraufwand	619
• Latenter Steuerertrag	1.140
Konzernergebnis fortzuführende Geschäftsbereiche	6.129
Ergebnis je Aktie fortzuführende Geschäftsbereiche in € (unverwässert)	0,51

Umsatzerlöse nach neun Monaten im Vergleich (in T€)



Adjustiertes EBIT und adjustierte EBIT-Marge nach neun Monaten im Vergleich (in T€)



Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 und IFRS 15 auf die adjustierten Ergebnisse 2018 stellen sich wie folgt dar:

in T€	01.01. – 30.09.2018 vor Anwendung von IFRS 9 und IFRS 15	Effekte IFRS 9 und IFRS 15	01.01. – 30.09.2018 IFRS 9 und IFRS 15
Umsatzerlöse	138.914	-4.287	134.627
Adjustiertes EBITDA	23.456	-1.496	21.960
Adjustiertes EBIT	17.941	-897	17.044
Adjustiertes Konzernergebnis ¹	14.264	-666	13.598
Adjustiertes Ergebnis je Aktie (€) ¹	1,20	-0,06	1,14

¹ Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen

PERSONAL- ENTWICKLUNG

Zum 30. September 2018 beschäftigte die STRATEC-Gruppe, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, 1.208 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahresstichtag entspricht dies einer Steigerung von 12,4%.

Um die Vielzahl an bestehenden Entwicklungsprojekten zu realisieren, hat STRATEC bereits zusätzlich Kapazitäten aufgebaut und ist auch weiterhin auf der Suche nach qualifiziertem Personal. Daher erwartet STRATEC auch für die kommenden Quartale einen Anstieg der Mitarbeiterzahlen.

Mitarbeiterzahl



PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

STRATEC bereitet sich derzeit auf eine Vielzahl anstehender Produkteinführungen vor. Dazu gehören unter anderem neue Analysensysteme für europäische und US-amerikanische Kunden sowie eigenentwickelte Plattformlösungen im Segment Diatron.

Zudem wurde in den ersten neun Monaten 2018 unter anderem eine weitere große Entwicklungsvereinbarung für ein Analysensystem mit einem global tätigen Diagnostikunternehmen unterzeichnet. Eine Vielzahl von weit fortgeschrittenen Verhandlungen mit bestehenden und potentiellen Partnern lassen ferner den Abschluss zusätzlicher Entwicklungs- und Lieferverträge in den nächsten Monaten erwarten.

Um diesem geplanten Wachstum und den erhöhten Entwicklungsaktivitäten Rechnung zu tragen, werden derzeit eine Reihe kapazitätserweiternder Maßnahmen innerhalb der STRATEC-Gruppe getätigt. Zu nennen sind hier insbesondere die im zweiten Quartal 2018 gestarteten Baumaßnahmen für die deutliche Erweiterung der Gebäudekapazitäten am Hauptsitz Birkenfeld in Deutschland. Das Bauvorhaben verläuft planmäßig und die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts wird weiterhin Mitte 2019 erwartet.

Auf operativer Ebene wird derzeit mit großem Engagement die zweite Phase der Implementierung eines konzernweit einheitlichen ERP-Systems vorbereitet, welches die standortübergreifende Zusammenarbeit erheblich vereinfachen und Abläufe effizienter gestalten wird. Mit der Implementierung des Systems an unseren Standorten in Österreich und Ungarn konnte die erste Phase des Rollouts bereits im Januar 2018 abgeschlossen werden. Im Januar 2019 soll das System dann wie geplant auch am Unternehmenshauptsitz in Birkenfeld, Deutschland, sowie am Standort Beringen, Schweiz, in Betrieb gehen.

INITIATIVE ZUR ERGEBNIS- VERBESSERUNG

Als Reaktion auf die in 2018 hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückgebliebene Geschäftsentwicklung, hat der Vorstand bereits im August dieses Jahres mit der Ausarbeitung einer Initiative zur nachhaltigen Ergebnisverbesserung begonnen. Definierte Maßnahmen umfassen dabei die Bereiche Operative Effizienz (z.B. Verlagerung von derzeit extern gefertigten Baugruppen in den Konzernverbund), Portfoliooptimierungen (insbesondere Verkauf des Geschäfts der Nukleinsäureaufbereitung) sowie die Fokussierung der Allokation von Entwicklungsressourcen mit dem Ziel der Opportunitätskostenoptimierung. Aufgrund der weiterhin zunehmenden Anzahl von Entwicklungsprojekten mit hohem Umsatzpotential, umfasst die Initiative dabei bewusst keinerlei Personalmaßnahmen. Durch die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen erwartet STRATEC ab dem Jahr 2021 ein jährliches Kosteneinsparungspotential im Bereich von 2,0 Mio. € bis 3,0 Mio. € vor Steuern (im Vergleich zur Kostenbasis 2018).

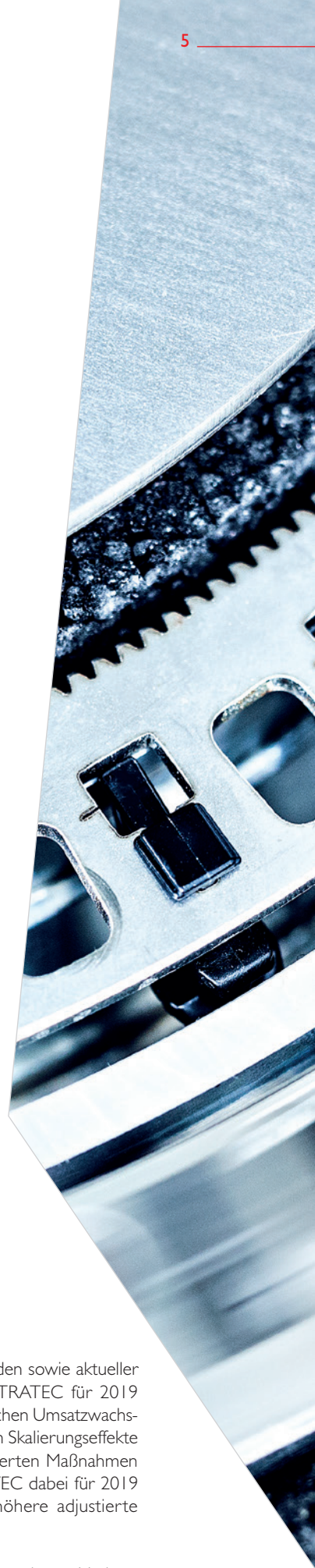
FINANZ- PROGNOSE

STRATEC bestätigt seine am 4. Oktober 2018 angepasste Finanzprognose und erwartet somit für das Geschäftsjahr 2018 weiterhin einen organischen Umsatzrückgang im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Vor dem Hintergrund negativer Skalierungseffekte sowie steigender Kosten im Zusammenhang mit der in 2018 weiter stark gewachsenen Entwicklungspipeline, erwartet STRATEC für das Geschäftsjahr 2018 eine unter Vorjahr liegende adjustierte EBIT-Marge von etwa 11 % bis 13 %.

Auf Basis einer Vielzahl von anstehenden Produkteinführungen, der teilweisen Verschiebung von ursprünglich für 2018

geplanten Umsätzen in nachfolgende Perioden sowie aktueller Bestellprognosen von Kunden, rechnet STRATEC für 2019 wieder mit einem deutlich positiven organischen Umsatzwachstum. Durch die damit verbundenen positiven Skalierungseffekte sowie erste positive Effekte aus den definierten Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung, erwartet STRATEC dabei für 2019 eine im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere adjustierte EBIT-Marge.

Die Investitionen in 2018 werden aufgrund geplanter Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Standort Birkenfeld leicht über dem Niveau des Vorjahres erwartet.



KONZERNBILANZ

zum 30. September 2018

Vermögenswerte

in T€	30.09.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	40.929	42.018
Übrige immaterielle Vermögenswerte	56.857	68.708
Sachanlagen	38.130	35.701
Finanzielle Vermögenswerte	1.420	240
Vertragsvermögenswerte	5.944	0
Latente Steuern	218	128
	143.498	146.795
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte		
• Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.003	15.380
• Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	24.216	6.367
• Fertige Erzeugnisse und Waren	7.090	6.133
	55.309	27.880
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.409	39.126
• Forderungen aus Fertigungsaufträgen	0	7.210
• Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22	24
• Finanzielle Vermögenswerte	1.504	12.498
• Übrige Forderungen und Vermögenswerte	4.156	4.563
• Vertragsvermögenswerte	2.139	0
• Ertragsteuerforderungen	1.042	1.543
	42.274	64.964
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.075	24.137
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.810	0
	124.468	116.981
Summe Vermögenswerte	267.966	263.776

Eigenkapital und Schulden

in T€	30.09.2018	31.12.2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.962	11.921
Kapitalrücklage	23.786	22.417
Gewinnrücklagen	113.054	121.058
Eigene Anteile	-89	-89
Übriges Eigenkapital	-1.348	2.530
	147.365	157.837
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	59.977	62.581
Übrige Verbindlichkeiten	371	222
Vertragsverbindlichkeiten	5.103	0
Pensionsrückstellungen	3.542	3.402
Latente Steuern	7.668	11.035
	76.660	77.240
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	9.268	10.360
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.207	6.928
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19	0
Übrige Verbindlichkeiten	6.867	8.204
Vertragsverbindlichkeiten	11.262	0
Rückstellungen	1.081	1.031
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.106	2.176
Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	132	0
	43.941	28.699
Summe Eigenkapital und Schulden	267.966	263.776

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2018

in T€	01.01. – 30.09.2018	01.01. – 30.09.2017 angepasst ¹
Umsatzerlöse	134.627	149.418
Umsatzkosten	-95.353	-99.758
Bruttoergebnis vom Umsatz	39.274	49.660
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5.609	-6.779
Vertriebskosten	-12.448	-9.625
Allgemeine Verwaltungskosten	-11.826	-14.247
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1.575	-907
Betriebsergebnis (EBIT)	7.816	18.102
Finanzergebnis	-373	-417
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	7.443	17.685
Laufender Steueraufwand	-2.939	-4.529
Latenter Steuerertrag	1.625	3.147
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	6.129	16.303
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-481	-623
Konzernergebnis	5.648	15.680
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden können		
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	36	-33
Wertveränderungen Finanzinvestitionen	-2.544	0
Posten, die später aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden könnten		
Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-1.388	-3.507
Wertveränderungen Finanzinvestitionen	0	13
Gesamtergebnis	1.752	12.153
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,47	1,32
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,51	1,37
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,04	-0,05
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (unverwässert)	11.932.697	11.870.930
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,47	1,31
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,51	1,36
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,04	-0,05
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (verwässert)	12.039.362	11.975.801

¹ Einige dargestellte Beträge weichen aufgrund vorgenommener Anpassungen von den Beträgen in der Quartalsmitteilung 9M|2017 ab.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September 2018

in T€	01.07. – 30.09.2018	01.07. – 30.09.2017 angepasst ¹
Umsatzerlöse	45.696	49.955
Umsatzkosten	-30.619	-31.999
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.077	17.956
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.011	-2.135
Vertriebskosten	-5.465	-2.878
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.520	-3.992
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-730	124
Betriebsergebnis (EBIT)	4.351	9.075
Finanzergebnis	-260	-183
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	4.091	8.892
Laufender Steueraufwand	-737	-2.077
Latenter Steuerertrag	-88	2.892
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	3.266	9.707
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-481	-196
Konzernergebnis	2.785	9.511
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden können		
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	0	0
Wertveränderungen Finanzinvestitionen	0	0
Posten, die später aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden könnten		
Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	1.688	-2.337
Wertveränderungen Finanzinvestitionen	0	-300
Gesamtergebnis	4.473	6.874
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,23	0,80
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,27	0,82
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,04	-0,02
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (unverwässert)	11.956.533	11.900.666
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,23	0,79
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,27	0,81
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,04	-0,02
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (verwässert)	12.037.004	11.972.707

¹ Einige dargestellte Beträge weichen aufgrund vorgenommener Anpassungen von den Beträgen in der Quartalsmitteilung 9M|2017 ab.

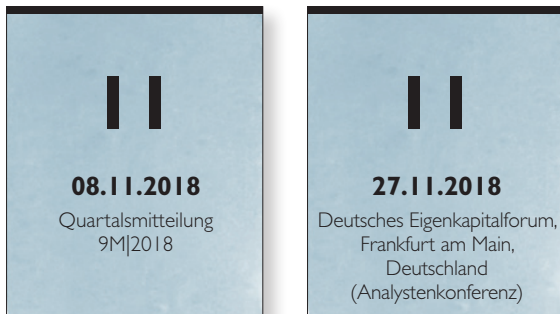
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2018

in T€	01.01. – 30.09.2018	01.01. – 30.09.2017 angepasst ¹
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (nach Steuern)	5.648	15.680
Abschreibungen	13.451	11.078
Laufender Ertragsteueraufwand	2.939	4.529
Gezahlte Ertragsteuern abzüglich erhaltene Ertragsteuern	-1.591	-1.327
Finanzerträge	-25	-111
Finanzaufwendungen	477	600
Gezahlte Zinsen	-434	-442
Erhaltene Zinsen	25	95
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	1.307	1.233
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-1.094	-746
Erfolgswirksame Veränderung der Nettopensionsrückstellungen	34	268
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	-1.625	-3.147
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	2.055	-13
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-15.759	-3.781
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	9.946	1.869
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15.354	25.786
II. Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		
• Sachanlagen	16	14
• Finanzanlagen	8.597	4
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		
• Immaterielle Vermögenswerte	-5.592	-4.252
• Sachanlagen	-6.944	-5.446
• Finanzanlagen	0	-11
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.924	-9.691
III. Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	27.500
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.687	-36.055
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien aus Mitarbeiter-Aktioptionsprogrammen	1.326	1.580
Dividendenzahlungen	-9.533	-9.128
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-9.893	-16.103
IV. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	24.137	26.500
Einfluss von Wechselkursänderungen	-282	-296
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	25.392	26.195

¹ Einige dargestellte Beträge weichen aufgrund vorgenommener Anpassungen von den Beträgen in der Quartalsmitteilung 9M|2017 ab.

FINANZKALENDER



Änderungen vorbehalten.

Quartalsmitteilungen und Halbjahresfinanzberichte werden vom Konzernabschlussprüfer, der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC Biomedical AG (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Probenvorbereitungslösungen, integrierte Laborsoftware sowie komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

STRATEC Biomedical AG
 Gewerbestr. 37
 75217 Birkenfeld
 Deutschland
 Telefon: +49 7082 7916-0
 Telefax: +49 7082 7916-999
info@stratec.com
www.stratec.com

Head of Investor Relations & Corporate Communications

Jan Keppeler
 Telefon: +49 7082 7916-6515
j.keppeler@stratec.com